
Dirk Bronger

**Metropolen
Megastädte
Global Cities**

Die Metropolisierung der Erde



Wissenschaftliche Buchgesellschaft



Inhalt

- Verzeichnis der Abbildungen 8
- Verzeichnis der Farbtafeln 9
- Verzeichnis der Bilder 10
- Verzeichnis der Tabellen 10
- Abkürzungen (im Text) 12
- Glossar der wichtigsten Begriffe 13

- Vorwort** 17

- Einführung** 19

- These 1:** Das 20. Jh. war ein „Jahrhundert der Metropolen“. Wird das 21. Jh. ein „Jahrhundert der Megastädte“ sein? 19

- 1.1 Metropolisierung – ein Phänomen des 20. Jahrhunderts? 19
- 1.2 „Metropolisierung“ und „Entwicklung“: Die Vorgehensweise 22

- Kasten 1:** Tenochtitlán/Mexico City: Sagenumwobene Gründung der Azteken – Spanische Kolonialmetropole – 180-jährige Hauptstadt der República de México 23

- Kasten 2:** Hansong/Seoul: Geomantisch bestimmte 600-jährige Hauptstadt Koreas ... 24

- Kasten 3:** New York: Von der Pelzhändlersiedlung Nieuw Amsterdam zur Global City 25

- Kasten 4:** Mumbai (Bombay): Von einer kolonialherrschaftlichen Mitgift zur „Urbs Prima in India“ 26

Begriffsfindung

- These 2:** Das Phänomen „Metropole“/„Megastadt“ bzw. die Metropolisierung/Megapolisierung ist ein komplexer, alle Lebensbereiche umfassender Prozess. Dieses „gesellschaftliche Totalphänomen“ ist nur multidimensional und damit multidisziplinär erfassbar. 28

- 2.1 „Verstädterung“ – „Urbanisierung“ – „Metropolisierung“: Das begriffliche Dilemma 28

- 2.2 Der Terminus „Metropole“: Begriffsverwirrungen in der Stadtforschung 29

- 2.3 Der Metropolenbegriff: Demographische und funktionale Primacy 31

- Kasten 5:** Metropole – Babylonische Sprachverwirrung in der deutschsprachigen Stadtforschung (Auswahl) 30

- Kasten 6:** „Wer hat die größte Stadt in seinem Land?“ 33

- Kasten 7:** Los Angeles – Rhein-Ruhr: Zwei Megastädte? 33

- Kasten 8:** Wie viele Millionenstädte hat Deutschland? 34

Historische Dimension

- These 3:** Alle Hochkulturen waren Stadtkulturen: Metropolen sind ein uraltes Phänomen. 36

- 3.1 Metropolen und Megastädte im Altertum 36
- 3.2 Metropolen im Mittelalter? – Fehlannonce 39

Demographische Dimension

- These 4:** Einer nie da gewesenen Dynamik des Metropolisierungsprozesses in den Entwicklungsländern nach 1940 steht der Abschied vom Metropolenwachstum in den Industrieländern gegenüber. 41

- 4.1 Hochwachstum der Industrieländer-Metropolen von 1800 bis 1940 oder: Wachstumsdichotomie Asiens versus Europa/USA 41

- 4.2 1940 – 1980: Extremwachstum der Entwicklungsländer-Metropolen versus Stagnation der Industrieländer-Metropolen 48

- 4.3 1980 – 2000: Zunehmende Abschwächung der Wachstumsdynamik der Entwicklungsländer-Metropolen 50

- Kasten 9:** Stadtgröße – Statistik und Wirklichkeit ... 43

- Kasten 10:** Berlin – Kontinuierliche Stadterweiterung 44

- Kasten 11:** Hamburg – Arrondierte Stadterweiterung 45

- Kasten 12:** „Welches ist die größte europäische Stadt der Gegenwart?“ 46

- Kasten 13:** Industrielle Verstädterung 47

These 5: Das gegenwärtige Stadium des Metropolisierungsprozesses stellt sich – demographisch – unabhängig vom Entwicklungsstand des betreffenden Landes dar: Arme und reiche Länder sind gleichermaßen davon erfasst.	51	7.1 Funktionale Primacy: Entscheidendes Merkmal der Metropolisierung – zugleich der entscheidende Unterschied zwischen Industrieländer- und Entwicklungsländer-Metropolen	90
5.1 Metropolisierung heute: Ein weltweites Phänomen	51	7.2 Dynamik der funktionalen Primacy als Entwicklungsproblem	94
5.2 Megapolisierung: Phänomen des 21. Jahrhunderts	51	7.2.1 Fallstudie Mumbai	94
		7.2.2 Der Vergleich: Manila – Bangkok – Seoul	95
		7.3 Funktionale Stadttypen? Eine Zwischenbilanz	97
		7.4 Monozentrische und polyzentrische Metropolen? (Exkurs)	100
These 6: Einem fortschreitenden Suburbanisierungsprozess in den Metropolen der Industrieländer steht ein bis heute anhaltender innerstädtischer Verdichtungsprozess in den Entwicklungsländer-Metropolen gegenüber	54	Kasten 14: Las Vegas – Unterhaltungsmetropole der Superlative	99
6.1 Suburbanisierungsforschung: Die Begriffsdiskussion	54	Kasten 15: Das „Ruhrgebiet“ im Bewusstsein der Menschen	105
6.2 Suburbanisierung: Begriffsbestimmungen	59	These 8: Es besteht ein unmittelbarer kausaler Zusammenhang zwischen der funktionalen Primacy der Metropole, dem Entwicklungsstand und dem Ausmaß des regionalen Entwicklungsgefälles innerhalb des betreffenden Landes.	105
6.2.1 Die räumliche Dimension	60	8.1 Interdependenzen zwischen regionalem Entwicklungsgefälle und metropolitaner Primacy: „Erste“ Welt – „Dritte“ Welt	105
6.2.2 Die begriffliche Dimension	62	8.2 Die entwicklungspolitische Dimension: Folgewirkungen der „metropolitanen Revolution“	106
6.2.3 Die zeitliche Dimension	62	8.2.1 Megapolisierung versus regionale Entwicklung? Die Rolle der Megastadt im Entwicklungsprozess: Theoretische Kontroversen	107
6.3 Suburbanisierungsprozesse in Megastädten: „Erste“ Welt – „Dritte“ Welt: Mumbai – Mexico City – Seoul – New York	62	8.2.2 Abbau der megapolitanen Primacy – aber wie? Mumbai/Maharashtra: Das mehrfache Dilemma	108
6.3.1 Mumbai – Mexico City – Seoul – New York: Raumkategorien	63	8.2.3 Die Rolle des Staates im Zielkonflikt zwischen Megapolisierung und Dezentralisierung: Manila – Bangkok – Seoul	109
6.3.2 Mumbai – Mexico City – Seoul – New York: Suburbanisierungsprozesse	69	8.3 Partizipation der suburbanen Bevölkerung an der Gesamtentwicklung? Mumbai – Mexico City – Seoul – New York: Der Vergleich	110
6.4 Megastädte „Erste“ Welt – „Dritte“ Welt: Suburbanisierung versus innerstädtische Verdichtung?	76	8.3.1 Lebensbereich Industrie	111
These 4 – 6: Metropolen/Megastädte 1900 – 2000: Die demographische Dimension – Eine Zwischenbilanz	78	8.3.2 Lebensbereich Verkehr	112
		8.3.3 Lebensbereich Kommunikation	116
		8.3.4 Lebensbereich Bildung	118
		8.3.5 Lebensbereich Gesundheit	119
Funktionale Dimension			
These 7: Die funktionale Primacy bezeichnet den entscheidenden Unterschied zwischen den Metropolen der Industrie- und der Entwicklungsländer: Bezogen auf den Entwicklungsstand des betreffenden Landes wird die Dominanz der funktionalen Hegemonialstellung der Entwicklungsländer-Metropolen von keiner der Metropolen in den Industrieländern erreicht.	90		

8.3.6 Lebensbereich Sozialökonomische Situation . . . 120
 8.3.7 Zusammenfassung: Die sehr unterschiedliche Bilanz 123

Kasten 16: Metros in Megastädten: „Dritte“ Welt – „Erste“ Welt 115

These 9: Wie kein anderes von Menschen geschaffenes Phänomen polarisieren Megastädte die Gesellschaft. Auf urbaner Maßstabebene ist diese Spaltung ein weltweites Phänomen: Megastädte armer wie reicher Länder sind beide davon erfasst. 125

9.1 Chicago: junge Stadt – alte CBD/
 Manila: alte Stadt – junge CBD 125

9.1.1 Der Loop: Von der Pelzhändler-Siedlung zum „Central Business District“ einer Weltstadt 125

9.1.2 Makati/Metro Manila: Von der Wasserbüffel-Wiese zur ersten CBD Südostasiens 127

9.2 Partizipation an der Entwicklung? Innerurbane Disparitäten Chicago – Manila 129

9.2.1 Chicago: Ethnische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Segregation in einer Megastadt der „Ersten“ Welt 130

9.2.2 Metro Manila: Wirtschaftliche und soziale Disparitäten in einer Megastadt der „Dritten“ Welt . . 133

These 7–9: Metropolen/Megastädte 1900–2000: Die funktionale Dimension – Eine Zwischenbilanz 137

Globale Dimension

These 10: Als Entscheidungs-, Steuerungs- und Kontrollzentralen der globalen (und damit zunehmend auch der nationalen) Ökonomie fungieren die Weltstädte oder Global Cities. 143

10.1 Von der Megastadt zur Global City? – Die Fragestellung 143

10.2 „Globalisierung“/„Global City“: Begriffsbestimmungen 143

10.3 „Weltstadt“/„Global City“: Zur Forschungsgeschichte 145

10.4 Global Cities der Gegenwart 146

These 11: Bis heute korrespondiert ein vorderer Rang in der Global-City-Hierarchie in unserem

ökonomischen und politischen Weltsystem weitgehend mit dem Entwicklungsstand sowie dem politischen Einfluss des betreffenden Landes. . . . 149

11.1 Global Cities in der „Dritten“ Welt? Die ökonomische Dimension – Eine Zwischenbilanz 149

11.2 Metropole im Bewusstsein: Stadtimage als Merkmal für Globalität? 150

11.3 Die Rolle der Megastädte des „Südens“ im Globalisierungsprozess: Fragen – und Antworten? . 154

These 10–11: Globalisierung der Erde? Die Bilanz 155

Kasten 17: Skyline – Indikator für Globalität oder nur globale Attraktion? 154

Kasten 18: Hochhausbau – Streben nach Macht und Herrschaft 192

Fazit: Lebenssituation der Menschen

These 12: Die Polarisierung der Gesellschaft ist in allen Megastädten der Erde am weitesten fortgeschritten – in denen der „Dritten“ Welt jedoch in einem Ausmaß, das jegliche Assoziation mit der in den Metropolen/Megastädten der Industrieländer als abwegig erscheinen lässt. 156

12.1 Megastädte – Eine Welt? 156

12.2 Zum Stand der Disparitätenforschung 157

12.3 Innerurbane Disparitäten in Megastädten „Erste“ Welt – „Dritte“ Welt. Bestandsaufnahme: New York – Rio de Janeiro – Mumbai 157

12.3.1 Das Ausmaß der Einkommensunterschiede New York – Rio de Janeiro 158

12.3.2 Mumbai: Stadt der Dollarmilliardäre und „pavement dweller“ 162

12.4 Armut in den Metropolen der „Ersten“ – Elend in den Metropolen der „Dritten“ Welt. Eine Bilanz 163

Dokumentation

Tabellen 167

Literatur 195

Sachregister 206

Ortsregister 212

Abbildungsnachweis 215

Bildnachweis 216